

## **Landes-Schadstoffübung in Zwettl**

Am Samstag, 12. Oktober 2002 wurde die jährliche Viertelsübung für das Waldviertel, in Vertretung für den Bezirk Gmünd, auf dem Bahnhofsgelände in Zwettl durchgeführt.

Die Sachbearbeiter BM Josef Rossmann und LM Herbert Langer, welche die Übung vorbereitet und organisiert hatten, durften 64 Teilnehmer aus den Bezirken Horn, Krems, Waidhofen/Thaya und Zwettl begrüßen. Leider war der Bezirk Gmünd nicht anwesend.

Die Übung war so konzipiert, dass sie sowohl einen Stationsbetrieb, als auch eine Einsatzübung beinhalten sollte. Der erste Teil umfasste einen Stationsbetrieb mit den Stationen Schulungswaggon und Messtechnik, als zweiter Teil war eine Einsatzübung an einem undichten Kesselwaggon im Bahnhofsbereich eingerichtet.

### **ÖBB-Schulungs-Kesselwaggon**

Die praktische Einweisung am Schulungswaggon der ÖBB fand durch ABI Ing. Schifko - Kommandant der BTF ÖBB St. Pölten und Herrn Schäfer von der Betriebsaufsicht der ÖBB statt. Dieser Schulungswaggon ist mit sämtlichen Armaturen, Domdeckeln und Befüll-, Entleerungs- und Betriebseinrichtungen (z.B. Heizung), welche an Kesselwagen zum Transport von Flüssigkeiten und Gasen vorkommen, ausgestattet. Um die Wirkungsweise zu veranschaulichen ist dieser Waggon im Kesselinneren begehbar!



Schulung an den Armaturen des Kesselwaggons

### **Chemiekoffer und Messtechnik**

Die Station Messtechnik wurde in dankenswerter Weise von OBI Docekal - BTF Dynea (ehem. Krems-Chemie) mit seinem Team betreut. Neben der Erklärung grundsätzlicher chemisch-physikalischer Vorgänge und deren drastische Veranschaulichung durch Versuche (z.B.: Wasser in Säure => starke Erhitzung) wurden praktische Messungen im Brandrauch zur Bestimmung schädlicher Gase in der Luft und deren Konzentration mittels Drägerprüfröhrchen und Messgeräten (Multiwarn 1 und 2) von den Übungsteilnehmern durchgeführt.



chemische Versuche zur Bestimmung eines unbekanntes Stoffes mit dem Chemiekoffer



praktische Übung in der Messtechnik (z.B. von unbekanntes Gasen und deren Konzentration)

Der zweite Teil als Einsatzübung sollte jenen Schadstoffgruppen die nur über eine geringe Grundausrüstung verfügen die Möglichkeit bieten, mit allen Geräten und Einrichtungen der Schadstoff-Fahrzeuge Krems und Zwettl zu üben. Auf Grund der Wittersituation - andauernder strömender Regen - wurde die Übung aus Rücksicht auf die Gesundheit der Übungsteilnehmer, nach Rücksprache mit dem Viertelskommandanten um 11 00 Uhr abgebrochen.

Überwacht wurde die Übung durch das Landesfeuerwehrkommando (OBI Zach und OffzA Schwarzott). Anwesend während der gesamten Übung war neben dem Viertelskommandanten OBR Detloff und dem Bezirkskommandanten von Zwettl OBR Brandstötter auch der Bereichsvorstand der ÖBB aus Schwarzenau Herr Ernst Gruber. Den Herren der ÖBB, besonders Herrn Vorstand Gruber gilt unser besonderer Dank für die tatkräftige Unterstützung und ausgezeichnete Zusammenarbeit, sowohl bei der Vorbereitung, als auch bei der Durchführung der Übung.

Text: Herbert Langer, Fotos: Franz Bretterbauer



---

Diese Seite wurde zum letzten mal bearbeitet am: Samstag, 25. Oktober 2003  
Copyright: Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl - Alle Rechte vorbehalten!

---